

# Wirtschaften mit System

**Günstiger einkaufen.** Ausverkäufe minimieren und dadurch den Umsatz steigern. Weniger Ware im Lager vorhalten und so mehr Liquidität gewinnen. Jederzeit die Absatz- und Umsatzentwicklung aller wichtigen Warengruppen im Blick haben. Auf Knopfdruck Renner+Penner-Listen auswerten. Die Kosten für den Steuerberater senken. Die Liste der Vorteile, die der Einsatz eines EDV-gesteuerten Warenwirtschaftssystems bringt, ist lang... und sie wird immer länger: Moderne Systeme lassen sich mit Kundenbindungssystemen wie z.B. der Press & more-Card koppeln, bei einigen Anbietern kann das System sogar mit einer Videoüberwachungsanlage ergänzt werden, sodass der Geschäftsinhaber rund um die Uhr und via Internet auch von jedem beliebigen Ort aus alle Vorgänge im Laden und vor allem in der Kassenzone kontrollieren kann.

Ein Warenwirtschaftssystem dient dazu, die verschiedenen Geschäftsbereiche EDV-gesteuert zu optimieren und zu vereinfachen. Das betrifft in erster Linie das Bestellwesen und die Lagerhaltung, aber auch Umsatzstatistiken zur mittel- und langfristigen strategischen Planung z.B. der Sortimentszusammenstellung.

**Folgende Leistungen gehören bei den meisten großen Anbietern zum Standard:**

- ✕ Lagerwirtschaft, Inventur und Bestellwesen
- ✕ VMP
- ✕ Elektronische Bestellung
- ✕ Elektronische Lieferscheine
- ✕ Import von Daten
- ✕ Anzeige und Ausdruck aller Abverkäufe
- ✕ Automatischer Kassenabschluss
- ✕ Ausführliches Berichtswesen: Tägliche, wöchentliche oder monatliche Warengruppenauswertung
- ✕ Barcode-Etikettendruck

Ergänzend ist fast alles möglich, was die Geschäftsabläufe und die kaufmännische Planung und das Controlling erleichtert: Von der Verwaltung von Stammkunden (z.B. Sammelrechnungen etc.), dem Handling von Kundenbindungssystemen (Kundenkarten), der Mitarbeiterkontrolle durch Kassena abrechnung pro Bediener bis hin zur Abwicklung von Pfandsystemen können zahlreiche Sonderfunktionen zugekauft bzw. programmiert werden.



*Kiosk oder filialisiertes Fachgeschäft: Moderne Warenwirtschaftssysteme lassen sich an die individuellen Erfordernisse jeder Verkaufsstelle anpassen*

**In der Regel sind neben der Software – dem eigentlichen Kassen- bzw. Warenwirtschaftssystem – folgende Hardware-Komponenten erforderlich:**

- X ein PC; Leistungsstärke gemäß den Erfordernissen der Software
- X ein Monitor
- X Modem oder ISDN-Karte
- X Bondrucker
- X PC- und Kassentastatur
- X Kassenschublade
- X evtl. Scanner

Die meisten Systeme erlauben zudem den Anschluss eines EC-Cash-Terminal, bei dem gleichzeitig auch die Nummern für E-Loading eingegeben werden können.

Wichtig ist, bei der Anschaffung die individuellen Erfordernisse des jeweiligen Geschäfts zu berücksichtigen. Ein hochfrequenzierter Convenience-Shop in Laufelage, der sich in der Sortimentszusammenstellung auf die Top-Seller jeder Warengruppe konzentriert, hat andere Anforderungen als ein Fachgeschäft mit tiefem und breitem Sortiment oder ein Betrieb mit drei Filialen und mindestens ebenso vielen Kassenplätzen.

## Was müssen Sie vor dem Kauf wissen?

Die meisten Anbieter von Warenwirtschaftssystemen haben ihr System modular aufgebaut, d.h. ein Basispaket mit den wichtigsten Funktionen kann ganz nach Wunsch individuell um zusätzliche Funktionen und Leistungen – z.B. Filialsteuerung ergänzt werden.

- X Möchten Sie sich für verschiedene Komponenten oder Funktionen die günstigsten Angebote von unterschiedlichen Herstellern zusammenstellen? Oder bevorzugen Sie es, das gesamte System „aus einer Hand“ zu haben? Ersteres spart möglicherweise bei der Anschaffung den einen oder anderen Euro, doch die Investition in eine Komplettlösung kann sich schnell auszahlen: Sie haben die Gewähr, dass alle Systemkomponenten optimal zusammenpassen und fehlerfrei miteinander arbeiten. Wenn es doch mal irgendwo hakt, müs-



sen Sie nicht mit verschiedenen Ansprechpartnern diskutieren, wo der Fehler liegt – es genügt ein Anruf bei der Service-Hotline.

- X Welche Artikelstämme liefert der Anbieter mit? Können die Stammdaten von Lieferanten wie dem Presse-Grosso oder Lekkerland automatisch per Fernleitung eingepflegt und aktualisiert werden?
- X Betreiben Sie ein einzelnes Geschäft oder soll ein Filialbetrieb bewirtschaftet werden? Von wo aus wollen Sie arbeiten: Soll das System nur im Betrieb stationiert sein oder möchten Sie auch bequem von zu Hause (oder anderen Filialen) auf die Daten Zugriff haben?
- X Wer soll mit der Kasse arbeiten? Bei wechselndem Personal bzw. Aushilfen ist eine einfache, möglichst selbsterklärende Bedienung unabdingbar. Aufwändiges Einarbeiten kostet Zeit und Geld.
- X Wie regelmäßig wird die Software aktualisiert? Was kosten Updates, können Sie einfach per CD oder Datenfernübertragung geschickt werden oder muss dazu ein Servicetermin vereinbart werden?



- X Müssen Sie in Stoßzeiten starken Kundenandrang bewältigen? Lassen Sie sich demonstrieren, wie viel Zeit Kassiervorgänge mit dem Scanner oder dem Touchscreen in Anspruch nehmen. Bietet das System ausreichend Schnelldrehtasten?
- X Wenn Probleme auftreten, ist schnelle und unkomplizierte Hilfe notwendig – auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden sowie samstags. Wie gut ist der Hersteller erreichbar? Welche Serviceleistungen bietet er und was kosten sie?

**Lassen Sie sich in jedem Fall vor dem Kauf von Ihrem Presse-Grossisten beraten – er kann Ihnen auch geeignete Anbieter nennen. Viele Grossisten organisieren auf Nachfrage Infoabende, bei denen mehrere Hersteller ihre Systeme vorstellen. Auch PRESSE REPORT berichtet regelmäßig über Neuheiten im Bereich Kassen/Warenwirtschaftssysteme.**